



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 49.

Dienstag, den 7. März.

1848.

Eisblumen.

Gedichte eines armen Poeten.

(Fortsetzung.)

Weihnacht.

I.

Heil'ge Nacht, es funkeln heller,
Deine Sterne, heil'ge Nacht, —
Seit der Stern den frommen Weisen
Hat die Wundermähr' gebracht!

Heil'ge Nacht, dein Himmel blauet
Schöner oben, heil'ge Nacht, —
Seit das Kindlein aus der Krippe
Himmelsmild, hinaufgelacht!

Heil'ge Nacht, dein süßer Odem
Wehet stiller, heil'ger Nacht, —
Seit die Himmelsboten fangen:
Chre sei dem Herrn gebracht!

2.

Die heil'ge Weihnacht sank hernieder!
Hell tönt der Glocken fromm Geläut; —
Die Mette jauchzet Jubellieder:
„Der Heiland ist geboren heut!“

O eine wundersame Weihe
Hast Du empfah'n, geweihte Nacht,
Mit Deines Himmels felt'ner Bläue,
Mit Deiner Sterne goldner Pracht!

Mit Deiner Freude, Deinem Frieden
Ziehst segnend Du in jedes Haus
Und streu'st wie helle Himmelsblüthen
Die Gaben frommer Liebe aus! —

Mit Sehnsucht schweif' ich bang zurücke
Hinüber in dem Kindestraum,
Wo ich in ungetrübtem Glücke
Saß unter'm bunten Lichterbaum. —

Fort sind sie, Kindestraum und Frieden!
In weite Fern' zog ich hinaus. —